

5.

Kurtzer Gegenbericht
Der
Stadt Magdeburgk

Wieder

Die/im Nahmen des Postulirten Herren Administratoris des Primar-
und ErbStifts Magdeburg/ Herrn AVGVSTI, Herzogen zu
Sachsen/ Jülich Cleve und Berg/ 2c. Fürstl. Durchl.
in druck gegebene

Information.

Absonderlich die von ErbStift=Magdeburgischer
Landschafft vermeintlich liquidirte Reichs- und Grentz-
steuren betreffend.

alle
b. 11



Vertrag
der
Fürstlichen Regierung

Die im Namen des Fürstlichen Administrators
und Erbkammerers Herrn A. V. S. T. I. Verwalters
des Fürstlichen Schatzes und Bergwerks
in dem Jahre

Information

über die von der Regierung
ausgegebenen Urkunden
über die



Nach dem in Anno 1654. Vnter denen des Hochlöbl. Nieder Sächsischen Crayßes/ Fürsten und Ständen zu Braunschweig versambleten Herrn Rächten/ Botschafften und Gesandten / eine gedruckte Schrifft/ genant und inscribiret, Informatio Herrn Augusti, postulirten Administratoris des Primat- und Erzstifts Magdeburg/ Herkogen zu Sachsen/ Jülich/ Cleve und Berge/ ic. Fürstl. Durchl. Contra die Alten Stadt Magdeburg / die in Ihre Schiffarth auff dem Elbstrom und Pächte im Erzstiftischen Lande angeordnete execution betrefsend/ hin und wieder umb dero Gemüter zu præocupiren, und die darin vermeintlich liquidirte und also genante/ von seiten der Stadt aber nie gestandene hinterstellige Reichs- und Crayßsteuren scheinlich zu machen/ Consequenter, die dahero wiederrechtlich angelegte execution und hemmung der Schiffart/ etlicher massen zu iustificiren, außgetheilet/ und folgendts weiter divulgiret worden/ die Stadt auch/ als sie davon ohngefehrliche Nachricht erlanget/ bey den Erb. Städten/ und sonst hin und wieder/ umb zu dieser Sachen diensambe Urkunden und documenten, angesehen der Stadt Magdeburg archiven, bey dero kundbahren und erbärmlichen excidio alle von abhänden kommen/ sich euserst/ umb eine wohlbe gründete gegen Information heraus zugeben/ bemühet/ und aber bis dahero zu völligen / und zu diesem Scopo hochnötigen urkunden nicht gelangen können/ So sind dennoch Bürgemeister und Rath der Stadt Magdeburg unumbgänglich necessitiret worden/ inmittels mit einen bey denen des Hochlöbl. Nieder Sächsischen Crayßes Fürsten und Ständen iniger Zeit zu Lüneburg anwesenden Herrn Rächten/ Gesandten und Botschafften/ kurzen Gegenbericht/ jedoch mit bedingung sich dadurch keinesweges einzulassen/ noch der im Friedensschluss der Stad restituirten alten libertät im geringsten zu præjudiciren, sondern an competirenden Ort alle zustehende notturfft/ und sonst fernere dieser Sachen / auch anderer in obberürter Information Schrifft enthaltenen Puncten außführung zu reserviren, einzukommen / und mit wenigen klärlich vorzustellen/ das die Stadt nicht allein ihres jetzigen / und sehr bedrückten zustandes ohnerachtet/ sondern auch bey dieser der Sachen wahren be antnüss/ ubi causæ cognitio debito modo non præcessit, nec haftenus determinatum, quid, quale, quantum, & ex qua causâ verè debeat, nec certi condemnatio desuper à iudice competente facta, und also causa legitimo modo non cognita, & debito adhuc prorpus illiquido wieder alle Rechte/ mit continuirender hemmung freyer Schiffarth der Bürgerlichen Güter / zu dero gänzllichen verderb und ruin von S. Fürstl. Durchl. des Herrn Administratoris immerfort bedrückt werde. Das aber die von der Erzstiftischen Landschafft angegebene prætenzion iederzeit ganz illiquid gewesen/ und noch sey/ erscheinet dahero gnugsamb.

Ob wol die Stadt Magdeburg tempore ArchiEpisc. Ernesti & Alberti in der matricul mit dem Erzstifte zusammen gesezet worden/ So ist doch bis Dato noch keine gewisse quora verglichen/ wie viel bey vorgefallenen Reichs und Crayßhülffsen/ die Stadt ihres theils darzu geben sol/ dahero/ so offte dergleichen Reichs- und Crayß Contributiones sich begeben/ allemahl streit vorgefallen/ und hat man von Anno 1523. bis 1568. sich inmer/ einmahl anders als das andere / (jedoch allezeit mit vorbehalt der Stad immedietät, denn zuvor hat Sie/ als ein sonderbahrer Standt des Reichs/ nach anzeig der alten immatricul, ihren Kömerzug dem Reiche vor sich selbst geleistet) pro tunc verglichen/ gestalt dann sonderlich Anno 1568. Mißwochs nach Lætare, auff vermittelung Herrn Margraff Joachim Friederichs Fürstl. Gn. Herrn Baters/ Churfürstens zu Brandenburg

chung/auff 10. Jahr uffgerichtet worden/ worin die Stadt zum einfachen Römer Monat 151. fl. auff sich genommen / doch mit diesem außrücklichen reservat, das nach ablauff der 10. Jahr/ es uff fernere vorgleich gestellet sein/ und sich kein theil mit dieser abtheilung zubehelffen haben solle. Nach verfließung solcher 10. Jahr/ und zwar Anno 1579. hat man sich anderweit nurr auff dasselbe einigmahl überhaubt auff ein gewisses verglichen / und die Stadt ohne sonderbahre auftheilung/ das Ihrige entrichtet. Anno 1583. ist abermahl eine vergleichung auff 10. Jahr getroffen/ und der Stadt quota anders/ denn zuvor eingerichtet / mit wiederholter Clausul nach ablauff der 10. Jahr/ fernern vergleich anzustellen. Inmassen auch Anno 1594. ein ander Vertrag/ nur auff 2. Jahr eingegangen / darin die auftheilung abermahl anders denn zuvor/ eingerichtet/ und die Clausul, das kein Theil sich nach solcher Zeit damit behelffen solle/ angehengt.

Wie nun nach solcher Zeit kein ander vergleich geschehen/ gestalt Fürstl. Magdeburgische Abgesandte in Ihren an die zu Lüneburg versamblet gewesene Creyßstände Anno 1624. unterm dato 2. Junij abgegebenen Bericht selber gestehen/ das solch pactum circa Annum 1600. verloschen/ und daher die Stadt keine gewisse quotam gehabt/ so stehet ja der Erbstiftischer Landschafft keines weg zu die Stadt Magdeburg ihres gefallens zu quotisiren. Nam sicuti aliàs ad tempus permissum postea prohibitum censetur, licet clausula cassatoria non sit apposita; & uti limitatur potentia causæ, sic quoque debet limitari effectus; eodem modo pactum ad certum tempus restrictum post lapsum illius temporis prorsus extinguitur, & si quid postea eo non attento factum est, omni juris effectu destituitur, maxime ubi dicta clausula annullatoria pacto est adjecta. Rauchbar P. 2. q. 23, n. 1. & seq.

Dahero der Rath vor eroberung dieser Stadt nicht unbilllich contradiciret, nicht daß Sie sich dem gemeinen wesen enziehen/ sondern damit der quoten halber ein gewisser vergleich getroffen werden möchte. Wie sie dann Anno 1623. damit ja die Schuld nicht blos auff die Stadt gewelket werden könnte / 10000. fl. zu den Creyßsteuren in quantum hergegeben/ auch im Januario Anno 1624. bey Sr. Fürstl. Gn. des Herrn Administratoris durch Persönliche Abordnung / umb continuirung der im Monat Decembri voriges Jahres angefangener communication in unterthänigkeit angesuchet/ worauff aber nichts erfolget.

Diesem nach kan je das jenige/ was Erbstiftische Landschafft nach ihrem gutdüncken der Stadt Magdeburg angesezet / für kein liquidum geachtet / weniger numehr bey gegenwertigen ihrem verderbeten Zustande und ruin, die execution darauff erkand werden.

So gestehet auch wolgemelte Landschafft selber/ das es ungeständige restantien sein/ wann sie bey gehaltenen grossen Aufschostage zu Magdeburg in Monat Augusto 1623. in ihren denen Fürstl. Magdeburgischen Råthen und Abgesandten/ Herrn Hans Fried: von Schierstedten/ und Herrn D. Johann Thimæo auff dero nomine Reverendissimi gethane proposition, außgereichteter erklärung sub dato 15. Augusti, also setzen.

Und aber sonderlich bey der Stadt Magdeburg und Halla / nebst der Tripul hülffe und capitation über 150000. Thal. verhanden sein sollen/ dessen aber Magdeburg und Halla allerdings nicht geständig.

So seind S. Fürstl. Gn. Unterthänigst zuersuchen / die Mittel und wege an die Hand zuschaffen/ das mit diesen Städten uff ein richtig liquidum geschlossen / und dann dasselbe nebst allen restantien dem Aufschos eingeschafft werden möge/re.

Woruff die Fürstl. Herren Råhte in ihrer replic, den 16. Augusti wegen dieses Puncts sich hinwieder vernehmen lassen:

Mäch

Römer
das
in theil
Zahr/
über/
ilung/
Zahr
holter
n auch
aufschei
hell sich
Mag
Ereyß
schen/
ine ge
zu die
empus
pposi
edem
s pror
effectu
uchbar
diciret,
h halber
z. damit
zu den
bey Er.
umb
mmuni
rem gut
weniger
ecution
restan
Monat
Landten/
auff dero
Sub dato
nebst der
in sollen/
ge an die
fen / und
ge re.
wegen die
Mach

lit. A.

Liquidatio der Erzhffstiftischen Magdeburgi-
schen Landschaft
contra
Die Stadt Magdeburg / wegen Reichs-
und Ereyß Steuern.

Anno 1649.
und
1652. über-
geben.

	Thaler	gr.	S.
Wegen des Reichs Zuges An. 1599. wieder das Hispanische Kriegswesen geschene Kriegsverwilligung / Tripel hülfte und damals angefallene Defension - Wercks / restiret die Alte Stadt Magdeburg pro quota Contributionis der Anlage nach - -	5718.	6.	
Zu verwilligten einfachen Römerzugs den 25. Novembr: 1609. in Gardlegen / sol Magdeburg -	143.	15 1/2.	
Den 2. Junij Anno 611. zu Halberstadt bewilligten 4. Monat trägt der Stadt Magdeburg - -	574.	14.	
Den 26. Martij 1614. zu Halberstadt bewilligten 2. Monat /	287.	7.	
Den 30. Septembr: Anno 1617. zu Braunschweig auff dem Ereyßtage verwilligte eines Monats / trägt der Stadt Magdeburg - -	143.	14 1/2.	
Den 17. Octobr: 1619. in Braunschweig bewilliget und verabschiedet Sechs Monatlichen Römerzuges / 7800. fl. trägt der Stadt Magdeburg - -	867.	21.	

lit. B.

Liquidatio der Erzhffstiftischen Magdeburgi-
schen Landschaft
contra
Die Stad Magdeburg.

	Thaler	gr.	S.
Vermög der zu Cobolens / Höyer un Braunschweig in Anno 1599. wieder das Hispanische Kriegswesen im Weiphalischen Ereyße / von den Ständen des Niedersächsischen Ereyßes angeordneten defension und hierzu bewilligten Tripel hülfte / ist zu dem diesen Ereyßstiffe zugewonnen quanto, die Stadt Magdeburg verblieben - -	5718.	6.	
Den 25. Novembr: 1609. ist zu Gardlegen zum Ereyß vorrath verwilligt ein einfacher Römerzug / trägt dem Ereyßstiffe Magdeburg 1300. fl. und restiret darzu die Stadt Magdeburg / inhalts voriger liquidation - -	143.	15.	
Inhalt voriger dem Rath übergebener liquidation und angezogener Quittung des Reichs Pfenning Meisters Christoph von Los / sub acto in Leipzig Oster-Markt Anno 1610. sind zur Reichs Steuer gezahlet worden / 10000. Reichs Thaler / darzu die Stadt Magdeburg pro quota geben sollen / und restiret - -	1262.	15.	
Ferner ist Inhalt voriger liquidationen, uff Reichs Steuern / Röm: Käyserl: May. Anno 1613. nach Braunschweig gefertigten Commissarien, vermöge des Reichs Pfenning Meisters angezogenen Quittung sub dato Lucia 1613. 1250. Reichs Thaler gezahlet / darzu die Stadt Magdeburg geben sollen / und restiret - -	157.	19.	II.
Den 2. Junij 1611. ist zu Halberstadt zum Ereyß vorrath vier Monat einfacher Römerzug verwilligt / so dem Ereyßstiffe Magdeburg uff 4550. Thaler kommen und bezahlet / darzu die Stadt Magdeburg zugeben gebühret / und Inhalt voriger liquidationen restiret - -	574.	12.	
Den 26. Martij 1614. ist uff dem Ereyßtage zu Halberstadt zum Ereyßvorrath von den Ständen des Niedersächsischen Ereyßes wiederumb verwilliget zwey Monat einfacher Römerzug / welchen nach aus dem Ereyßstiftischen Magdeb. kleinem Aufschusse / wegen des Ereyßstiftes quota gezahlet werden müssen 2275. Thaler / darzu die Stadt Magdeburg zahlen sollen und restiret voriger liquidation nach - -	287.	6.	
Den 30. Septembr: 1617. ist uff dem Ereyßtage zu Braunschweig abermaln bewilligt ein Monat einfacher Römerzug / darzu die Stadt Magdeburg geben sollen / aber Inhalt voriger liquidation restiret - -	143.	15.	
Den 7. Octobr: 1619. ist uff dem Ereyßtage zu Braunschweig von sämptl. Fürsten und Ständen des Niedersächsl. Ereyßes gewilliget 6. Monat einfacher Römerzugs / darzu die Stadt Magdeburg geben sollen und Inhalt voriger liquidation restiret - -	861.	18.	

Zu umgänglicher folge des Ereyß Abschiedes / hat zu Wehr / Waffen / Grobe Geschütze / 2000. Centner Wey und ander Kriegs Munition / so wol auch zu Contribuirender Tripul Hülfte von anfang geschene Ereyßes verwilligung und geworbener Reuter und Soldaten zur Soldzahlung aufgewendet werden müssen 475302. Reichshal. trägt der Stadt Magdeburg - -	60012.		
Item vermöge des am 9. Febr: Anno 1623. zu Braunschweig ergangenen Ereyß Abschiedes sind von den Ständen in den Ereyß Kosten verwilliget 14. Monat einfacher Römerzugs / tregt dem Primar und Ereyßstiffe Magdeburg 15918. Thaler / der alten Stadt Magdeburg aber zu ihrem Antheil - -	2009.	19.	4.
Summa Summarum 69785. Thaler.			

Uff demselben Ereyßtage ist ferner geschlossen und verabschiedet / das jedweder Stand des Niedersächslischen Ereyßes / zu dem angeordneten Defension wesen / seine quot und Anzahl Böcker zu Ross und Fuß / nebst zugehörigen Wehr / Waffen und munition in bereitschafft halten und verschaffen sollen / uff welches bis ad annum 1622. da dieselben abgedanct / dem Ereyßstiffe uffgegangen und besage Rechnung und voriger liquidation aus dem Aufschuß gezahlet worden / 641560. Thaler 15. gr. 6. S. Darzu die Stadt Magdeburg geben sollen / und restiret - -	8277.	20.	6.
Den 22. Octobr: 1621. ist uff gehaltenem Ereyßtage zu Braunschweig dem Herrn Ereyß Obristen an statt liquidirter ihme noch restirender expedition kosten verwilliget 20000. Stück Reichs Thaler / uff deren Abschlag die Stadt Lübeck abzutragen über sich genommen 7000. Thaler / die andern Stände aber 14000. Thaler und ist domaliger Verabschiedung nach / dem Ereyßstiffe Magdeburg davon zugetheilt / auch aus dem Aufschusse von den erbergeten Stück Reichsthalern gezahlet 2986. Stück Reichsthaler / darzu die Stadt Magdeburg pro quota geben sollen / aber Inhalt voriger liquidation restiret Stück Reichsthaler - -	376.	23.	II.
Den 9. Februarij 1623. sind uff dem Ereyßtage zu Braunschweig unterschiedliche Legationes wegen des Niedersächslischen Ereyßes / an die Röm: Käysl: May. an das Churfürstl. Collegium, wie auch an Herzog Christian / und Mansfelder / so wol General Tilly, vor gut befunden und in den Abschied beschloffen worden / zu dero kosten nun aus dem Aufschuß wegen des Ereyßstiftes quota den Abgesanten gezahlet 4000. Reichsthaler / darzu die Stadt Magdeburg geben sollen / aber Inhalts voriger liquidation restiret - -	505.	II.	0.
Weil auch wegen solches Ereyßtages wie auch des zu Lüneburg gehaltenendes domaligen Herrn Administratoris Fürstl. Gn. so dieselben Ratione Directorij Persönlich besuchet / 1000. Reichsthaler aus dem Aufschuß gezahlete muß darzu Stadt Magdeburg geben pro quota - -	1388.	20.	9.
Zu Erhöhung der Tripel hülfte / so auff vorherberürtem Ereyßtage beschloffen und verwilliget / sind diesem Ereyßstiffe 3. Compagn. zu Ross und 6. Compagn. zu Fuß zukommen / uff deren Werb. und Unterhaltung vom 14. Martij bis 14. Octobris besage Rechnung / gegangen / und aufgezahlet werden müssen 195634 1/2. Thaler / darzu die Stadt Magdeburg / Inhalts voriger Liquidation pro quota schuldig verblieben. - -	24701.	7.	9.
Zu dem 14. Monat einfachen Römerzuges / so auff denselben Ereyßtage in die Ereyß Calla gewilliget und verabschiedet / ist dem Ereyßstiffe zukommen / 15925. Thal. Darzu die Stadt Magdeburg inhalts voriger Liquidation schuldig - -	2010.	17	
Summa was vor dem Kriegewesen bis ad annum 1623. die Stadt Magdeburg an Reichs- und Ereyß Steuern restiret: 56410. Thal. 2. gr. 6. S.			

Mächten aber wol wünschen das der punctus liquidationis vorlängst
in richtigkeit gebracht/ wie dann S. Fürstl. Gn. nochmals der Herrn
Deputirten zum grossen und kleinen Ausschoss gegenbericht auff des
Raths der Stadt Magdeburg jüngst übergebene weitläufftge Schrift
wollen gewarten.

Haben nun damahls Fürstl. Herrn Räte und mit ihnen die Landschafft sel-
ber bey gewesener Versammlung öffentlich gestanden und von sich gegeben / das es
ungeständige restantien seyn/ und auff fernere liquidation beruhen / Wo! und
zu welcher Zeit seind sie dann zur richtigkeit gebracht worden. Ferner erscheinet der
ganken vermeintlichen liquidation unrichtigkeit/ umb so vielmehr/ wann die unter-
schiedliche außgegebene verzeichnüß gegen einander gehalten / und danebst die Pos-
ten angesehen werden. Und ist nemlich Anno 1623. am 17. Junij/ ein Sum-
marischer Bericht/ Was E. E. Rath der Stadt Magdeburg einer löblichen Land-
schafft des Primat- und Erbstifts Magdeburg/ restiret, übergeben worden / wel-
che zwar mit derselbigen liquidation die Anno 1652. den löblichen Crayß Stän-
den zu Lüneburg vorgetragen/ racione temporis & causæ prætenfæ ztemlich über-
einkömmet/ aber in Summa uff 26425. Thaler Capital erhöhet ist / wie die bey-
lagen/ sub lit A. & B. anzeigen; und neben dem/ das man einmahl von Erbstift A. & B.
sicher Seiten/ wegen der Westfälischen Tripelhülffe ab Anno 1599. Die Röm.
Käyserl. Maytt: zum Richter erwöhlet / allwo annoch lis pendens, daher ja in
dem proceß zugreiffen sich nicht gebühren will / finden sich dabey ferner grosse un-
gleichheiten/ in der letzten liquidation, indem unterschiedene Posten gesetzt / die in
der Ersten ab Anno 1623. sich gar nicht sehen lassen/ als 1262. Reichsthaler 15. ggr.
von Anno 1610. 157. Reichsthaler 19. ggr. Von Anno 1613/ 3768. Reichsth.
22. ggr. von Anno 1621.

Und was dann in dieser letzten von Anno 1622. bis zu ende in unterschiedenen
hohen Posten erwöhnet wird/ wil ja mit dem vorigen verzeichniss sub lit. A. so gar
nicht zustimmen/ das ein jeder ringverstendiger wol absehen kan / wie daraus kein
liquidum zumachen/ weniger eine execution darauff anzuordnen sey.

Creditor enim, qui nunc minorem nunc majorem quantitatem
debiti, in libello exprimit, dicitur variare, illaque variatio omnino li-
quidum excludit: Liquidum enim verè dicitur, cujus quantitas certa
est & determinata l. certum §. ff. de rebus Crd.

Und ob dann entlich nach gnugsamer der Sachen vorher gegangener cog-
nition sich erweisen solten/ das die Stadt Magdeburg etwas an Crayßsteuren vor
Ihrer kläglichen Einäscherung zu bezahlen schuldig gewesen / und das die Land-
schafft solche/ wie vorgegeben werden wil / verschossen.

So seind dennoch dergleichen Collectæ præteritæ auff die in der Reichs con-
stitution de Anno 1555. befindliche Executions- Ordnung/ und deren zu unter-
schieden mahlen erfolgten erläuterung und declaration, dahin nicht qualificiret,
das Sie paratam executionem auff dem rücken tragen/ dann sol in materia col-
lectarum wieder die Seumige/ executive nach anweisung obberogter Reichs con-
stitution verfahren werden / So mus principaliter die Fraage seyn / de collecta
præsente & futura, sive Imperiali, sive circulari, & ubi simul damnum
publicum immineat, sitque magnum in mora periculum, welche requi-
sita

sita aber auff diese vermeintliche prætenſion sich keines wegès numehr appliciren lassen.

Nebſt dieſem erfordert mehr beſagte Executions Ordnung in collectante, ut Magiſtratu, poteſtatem collectandi, & veterem in ſolvendis collectis normam. Nam jus Magiſtratus & ſubjectionis conjunctim ad eſſe debet, juxta omnes Imperij Receſſus & dictam ordinationem executionis &c. Diweil nun dieſe Hülffe/ &c.

Nun iſt aber aus Reichskündiger notorietät offenbar/ daß die Stadt Magdeburg/ denen Herrn Erzbischoffen gleich andere Erzbischoffliche Land Städte ſubject ſeyn/ niemahln ſubject geweſen/ conſequenter hat derſelben nach gefallen vom Erzſtiſſe kein contingent oder ſteur portion auffgebürdet werden können; Und das umb ſo viel weniger/ weil norma collectas ſolvendi antiquitus recepta, krafft deren die Stadt/ nach dem ſie mit dem Erzſtiſſe nur allein umb richtiger einſorderung willen der Reichs und Erenßſteuren in der matricul combiniret, Ihren antheil abgeſtatet/ denſelben entgegen ſtehet/ allermassen alle Rechte und deren Lehre/ die Reichs receſſen auch hierinnen gleichſtimmig/ das in materia collectarum ketner newerung ſolte eingeführet werden.

Außer dieſem allen hat hergegen die Stadt ein weit höhers und mehrers zu fordern/ was Sie vor und an ſtath mehr beſagter Landſchafft wegen hinterhalten der Reichs Guarniſoun ſchuldiger Verpflegung Geld und Korn anlagen herſchieſſen und bezahlen müſſen/ welches ja aller billigkeit nach/ der Stadt hinwieder zu gute kommen muß/ und würde ſich in warheit ereugen/ das nicht die Stadt der Landſchafft / ſondern vielmehr dieſe der Stadt Debitores ſeyn/ geſtalt auß angelegten Bericht und liquidation ein mehrers zuerſehen.

Gleichwol fahren S. Fürſt. Durchl. der Herr Adminiſtrator einen weg/ wie den andern fort/ mit Ihren ſtrengen Verordnungen/ daß denen Bürgern zu Magdeburg ihre Handlung uff dem Elbſtrom ganz geſperret/ und hergegen aller Handel Wandel und Nahrung denen Frembden zugewendet wird/ in deme noch dieſe Stunde kein einziger Schiffer eines Magdeburgiſchen Bürgers eigen Korn oder Kauffmans Guth auß dem Elbſtrom einſchiffen und verfahren darff.

Wann nun auß dieſem kürzen Gegenbericht zur gnüge erhellet/ auch dabeneben aus den gemeinen Rechten bekandt/ quod exceptio debiti illiquidi, oppoſitæ compensationis, & aliæ, executionem omninò impediunt, ſumma enim iniquitas eſſet, ſi Reus juſtis exceptionibus rejectis ad ſolutionem ejus quod nondum verè debet, cogeretur, cum ab executione, niſi cauſâ cognitâ, nunquam ſit incipiendum, ſed de certa cauſa petendi eiſque juſtitiâ principio conſtare debeat, ſitque unicum executionis objectum res certa & liquida, l. hoc enim natura ff. de Condict: indebit. & l. i. C. de execut: rei judicata, V Vibel. de contractibus mulie. cap. 3. §. 8. n. 229.

So iſt daher aller billigkeit ganz entgegen/ daß bey ſo geſtaltten Sachen/ des Herrn Adminiſtratoris Fürſt. Durchl. mit angelegter execution und hemmung der Bürger freyer Handlung continuiret, unangeſehen/ daß iſt höchſig: J. Fürſt. Durchl.

Durchl. schon Anno 1654. von des löblichen NiederSächß: Creißes Fürsten und
Ständen anwesenden Gesandten und Botschafften zu Braunschweig darvon/
weil es zu abschneidung des gemein Nutzigen Commercij gereichete/ abzustehen ers
innert. Die Stadt auch an deren hochnötigen Auffnahm durch solch mittel nicht
allein behindert/sondern auch immer mehr in gäncklichen Verderb nieder geschlagen
wird/so gar/das derselben /in dem Sie dieses allen ohngeachtet/ Tag täglich von
denen überhäufften Creditorn durch beschwerliche exactionen enerviret, Ihr
auch durch sothane Hemmung alle Nahrung und Einkunfft abgestricket / dem Pu-
blico ihrer Schuldigkeit nach / hinfüro etwas bezutragen ganz unmöglich fallen
wird/derowegen dann solche wiederrechtliche execution billigst cassiret und auffges
hoben werden muß/ und zwar solches umb desto mehr / weil die Abstrickung freyes
Gewerbes und Nahrung im Reichß abschiede de Anno 1555. J. Sehen dems
nach zc. ausdrücklich verbothen / die Stadt auch nach Anweisung isbesagter Reichß
Constitution an gebührenden Orth recht zu leiden / auch dem zu folge dieser Sa-
chen / nach deren Bewandtnuß und Eigenschafft Ordinario modo aufzuwarten/
alle mal erbötig ist.

Bürger Be

Stadt M

Wied

Die/im Nahmen des Postulirten H
und Erb Stiffts Magdeburg / H
Sachsen / Jülich Cleve und
in druck g

Inform

Absonderlich die von Erb
Landschafft vermeintlich liq
steuren l

